



SNOOD #05/18

GRÖSSE Umfang 60 cm, Höhe 30 cm

ⓑ

MATERIAL Lamana Como (100 % Merino Schurwolle, ca. 120 m/25 g) 75 g in Jeansblau 41M, Rundstricknadeln 3 mm und 3,5 mm, 1 Wollnadel

MUSTER Bündchenmuster in Runden: 1 M re, 1 M li im Wechsel; in den weiteren Runden alle M stricken, wie sie erscheinen

Grundmuster: Halbpate in Runden, gerade Maschenzahl: 1. Runde: 1 M re, 1 M li mit Umschlag abheben im Wechsel; 2. Runde: 1 M re, 1 M li im Wechsel (dabei wird der U der Vorrunde mit der li M zusammen abgestrickt).

Maschenprobe: 22 M und 48 R mit 3,5 mm Nadeln im Grundmuster = 10 x 10 cm

ANLEITUNG 130 M mit 3 mm Nadeln italienisch anschlagen (ital. Maschenanschlag und Abketten: s. Anhang) und 3 cm im Bündchenmuster arbeiten, dabei zur Runde schließen. Zu 3,5 mm Nadeln wechseln und 24 cm im Grundmuster arbeiten, danach wieder 3 cm mit 3 mm Nadeln im Bündchenmuster stricken, anschließend italienisch abketten.

FERTIGSTELLUNG Fäden vernähen. Das Teil unter einem feuchten Tuch liegend trocknen lassen.

ANHANG

ITALIENISCHER MASCHENANSCHLAG (IN HIN- UND RÜCKREIHEN)

Dieser Anschlag ist nur bei einem Rippenbündchen (1 M re, 1 M li) möglich und ergibt unten eine runde Anschlagkante.

Mit einem Garnrest in einer Kontrastfarbe die Hälfte der später benötigten Maschenzahl anschlagen (d.h., wenn 120 M benötigt werden, 60 M anschlagen). Dann mit diesem Garn 1 R li M und 1 R re M stricken. Faden abschneiden.

Nun mit dem Originalgarn weiter arbeiten und 1 R li M, 1 R re M, 1 R li M, 1 R re M stricken. In der nächsten Reihe *4 R tiefer einstechen (und zwar in den sichtbar im kontrastfarbigen Streifen liegenden Querfaden des Originalgarns) und diese M re abstricken, danach die folgende M auf der linken Nadel li abstricken.* Von * bis * stets wiederholen; am Ende der Reihe ist die Maschenzahl verdoppelt. Den andersfarbigen Faden vorsichtig aufschneiden und heraus ziehen, dann das Bündchenmuster 1 M re, 1 M li weiter stricken, dabei (falls erforderlich) zur Runde schließen.

ITALIENISCHES ABKETTEN

Diese Technik führt zu einem runden Rand am oberen Ende eines (1 re, 1 li gestrickten) Rippenbündchens. Falls das Bündchen vorher rund gestrickt wurde, wird nun in Hin- und Rückreihen gearbeitet:

HR: *re M re stricken, li M wie zum Linksstricken abheben - der Faden liegt dabei vor der li M und nicht mit auf der rechten Nadel.* Von * bis * fortlaufend wiederholen; RR: wie HR.

Nächste HR: den Arbeitsfaden abschneiden - er sollte ca. dreimal so lang sein wie das zu bearbeitende Strickstück - und in eine Wollnadel mit stumpfer Spitze einfädeln.

Es folgt eine Wiederholung von 3 Arbeitsschritten:

1 – Mit der Wollnadel von vorn nach hinten, d.h. von links nach rechts in die erste li M auf der Stricknadel einstechen und Faden durchziehen, die M aber noch auf der Nadel lassen.

2 – Anschließend mit der Nadel von rechts nach links in den linken Teil der vorherigen rechten M, dann durch den rechten Teil der nächsten re M einstechen und den Faden durchziehen, die Maschen noch immer auf der Stricknadel lassen.

3 – Nun zum 2. Mal von links nach rechts durch die linke M nähen und die ersten beiden M (eine re und eine li M) von der Stricknadel gleiten lassen.

Die Arbeitsschritte 1–3 fortlaufend wiederholen; bei Schritt 2 wird von jetzt an durch den linken Teil der vorherigen (d.h. schon von der Nadel genommenen) re M eingestochen. Wenn alle M abgenäht sind, den Arbeitsfaden vernähen, dabei (bei zuvor rundgestricktem Bündchen) die kleine Lücke, die durch das Arbeiten in Hin- und Rückreihen entstanden ist, schließen.



VON UNS VERWENDETE BEGRIFFE

M = Masche

R = Reihe

HR = Hinreihe

RR = Rückreihe

re = rechts

li = links

U = Umschlag

SCHWIERIGKEITSGRAD

Ⓐ leicht Ⓑ mittel Ⓒ anspruchsvoll